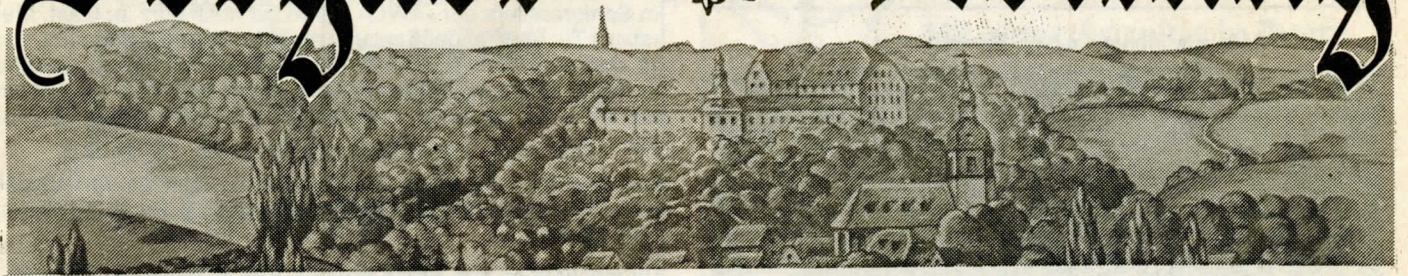


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 4

Freitag, den 6. August 1993

Nummer 16

Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Berga/E.



Gegenbesuch in Lauingen an der Donau am 17. bis 18. Juli 1993

**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 20. August 1993.**

**Redaktionsschluß ist Donnerstag, 12. August 1993
bis 12.00 Uhr im Rathaus.**

Wenn einer eine Reise tut ...



Bgm. Jonas bedankt sich beim Vorsitzenden Herrn Elter für die freundliche Aufnahme

Zwei erlebnisreiche Tage verbrachten wir am Donaustrand, vom Samstag früh bis Sonntag abend passierte doch so allerhand. Wir fuhren los bei Regenwetter und kamen an bei Sonnenschein, was zwischenzeitlich so geschah, muß in die »Bergsche Zeitung« rein!

Die Abfahrt schon war ein Genuß, vom Himmel kam ein Regenguß, keiner der Reisenden blieb trocken, wir waren naß bis an die Socken. Trotz allem warn wir guter Dinge, erwartungsvoll und frohgemut, wir wollten schließlich was erleben und hofften, daß sich etwas tut. Es tat sich was, nur keine Bange, es dauerte auch gar nicht lange, kaum auf der Autobahn »Hurra« war der erste Stau schon da. Mal stehn, mal fahrn und das im »Schritt«, - beim Blumenpflücken kämste mit - schön gemütlich, wie zu Hause, ne passende Gelegenheit für die erste Kaffeepause.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er wirklich was erleben, wir warn nach dreieinhalb Stunden endlich kurz vor Berg - Bad Steben. Weiter ging's von Stau zu Stau, wie lange noch, war nicht bekannt, doch unser Fahrer, der war schlau, runter von der Autobahn - die Fahrt ging weiter übers Land.

Obwohl wir doch mit viel Verspätung in Lauingen dann angekommen, wurden sehr herzlich wir empfangen und als Freunde aufgenommen. Kaum ausgestiegen aus dem Bus, wurden wir auch schon beschenkt, ein »Dillinger-Busserl« bekamen wir alle als Kette um den Hals gehängt.

Persönlichkeiten von Rang und Namen waren es ne ganze Menge, die extra zur Begrüßung kamen. Obwohl's am Wochenende war, hat man sich dafür Zeit genommen, die »AWO« ist's, die es möglich macht, daß Ost und West sich näherkommen!

Mit sehr herzlichen Worten und den wichtigsten Daten wurden wir vom Bürgermeister zum Lauinger Stadtfest eingeladen. Bei Blasmusik und Schunkelliedern saßen wir auf langen Bänken und jeder tat nach Lust und Laune dabei seinen Maßkrug schwenken. Wir haben es sofort erkannt, Rettich, Leberkäs und Bier bevorzugt man im Schwabenland.

Am späten Abend gab's zum Schluß auch noch ne »Story« mit dem Bus. Die Abfahrt war für »Zehn« (22.00 Uhr) geplant, doch wer hätte das geahnt, es ging nicht, auch nicht für Geld, die Ausfahrt am Parkplatz war zugestellt.

Als wir am Sonntag früh uns trafen, wir hatten nur sehr kurz geschlafen, sahn wir wirklich keine Geister, nein, vor uns stand in voller Größe unser »Bergscher« Bürgermeister! Die Überraschung war gelungen, wir waren alle mehr als platt, das zeigt Verbundenheit zur »AWO« und zu den Bürgern seiner Stadt!

Wir hatten nur sehr wenig Zeit, der Bus stand längst schon fahrbereit - zur »Goldberg-Alm« ging's für 2 Stunden. Für Weißwurst, Bier und frische Brezeln war auch ein Sponsor schon gefunden. Ein Frühschoppen besonderer Art, ich beschreib es mal genauer - fröhlich vereint saßen beisammen »Thüringer ud Häuslebauer«.

Höchstadt an der Donau, so hieß der Ort für unsere letzte Rast. Im Seniorenheim der »AWO« waren wir noch kurz zu Gast. Man hat uns Tür und Tor geöffnet und nicht nur irgendwas erzählt, was wir dort sahn ist ein Beweis, das »AWO«-Herz ist gut gewählt. Menschlichkeit und Nächstenliebe drückt das Herz symbolisch aus, wir brauchen es nur umzusetzen, und schon wird etwas »Gutes« draus.

Der Abschied naht, wir müssen gehn, ein herzliches »Auf Wiedersehen« ein Foto noch, ganz schnell zum Schluß, Richtung Heimat fährt der Bus.

Aufgeschrieben von Helga Böttger, AWO-Ortsverein Berga/E.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur 49. Hauptausschußsitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 49. Hauptausschußsitzung am

**Dienstag, den 10. August 1993, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/E.**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung und der Beschlußfähigkeit

TOP 2: Obstsparte
hier: finanzieller Zuschuß

TOP 3: Vergabe von Elektroarbeiten
hier: E.-Thälmann-Str. 3 und Rob.-Guezou-Str. 44

TOP 4: Beschilderung
hier: graue Hinweisschilder

TOP 5: Stundungs- und Erlaßanträge

TOP 6: Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 finden unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

An alle Hausbesitzer

Die Ostthüringer Gasgesellschaft mbH, die die Stadt Berga mit Erdgas versorgen wird, hat uns den nachstehend abgedruckten Brief übersandt, in dem die Hauseigentümer von Berga zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen werden. Da die Stadt Berga mit der Ostthüringer Gasgesellschaft mbH einen Konzessionsvertrag über die Lieferung von Erdgas abgeschlossen hat, ist somit gewährleistet, daß bei entsprechendem Bedarf 1994 in Berga die Erdgasversorgung beginnt.

Aus diesem Grunde unterstützen wir die Ostthüringer Gasgesellschaft mbH bei ihrem Bemühen, den Bedarf nach Erdgas in Berga zu ermitteln. Deshalb wird der nachstehende Brief in der Bergaer Zeitung veröffentlicht.

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

An die Bürger von Berga Erdgas für Berga

Die Entscheidung zugunsten einer langfristig gesicherten Energieversorgung ist vor allem durch Argumente, wie Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit geprägt. Der Komfort sollte im täglichen Leben ebenfalls nicht zu kurz kommen. Erdgas erfüllt diese hohen Erwartungen!

Schon bald können auch Sie alle Vorteile moderner Erdgasgeräte nutzen. Wir, die Ostthüringer Gasgesellschaft mbH als Ihr regionales Gasversorgungsunternehmen, beginnen 1994 mit dem Aufbau der Erdgasversorgung in Berga. Bei den durchzuführenden Erschließungsmaßnahmen müssen wir auch wirtschaftliche Aspekte beachten, d.h., der zeitliche Ablauf der Verrohrung erfolgt in Abhängigkeit der Gashausanschluß-Verträge in den einzelnen Straßen. Mit Ihrer Entscheidung für eine Erdgasversorgung Ihres Gebäudes nehmen Sie direkten Einfluß auf den Zeitpunkt der Energiebereitstellung.

Wichtige Informationen über die von uns geplanten Ausbaumaßnahmen sowie über alle erdgasspezifischen Vorzüge erhalten Sie bei unserer

**Bürger-Informationsveranstaltung am 12.08.1993,
um 19.00 Uhr im Saal des Klubhauses, Brauhausstraße 4.**

Wir laden Sie herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein. Des weiteren haben Sie die Gelegenheit, sich in der Zeit vom 17.08. bis 26.08.1993

Dienstag bis Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

in unserem Beratungsbüro im Besprechungszimmer (Zimmer Nr. 15) des Rathauses, Platz der DSF 2, persönlich über den Erdgaseinsatz in Ihrem Gebäude zu informieren und gleichzeitig bei unserem Fachberater einen Gashausanschluß zu bestellen.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 27.7.	Frau Erna Schnatow	zum 72. Geburtstag
am 29.7.	Herrn Gerhard Löffler	zum 71. Geburtstag
am 30.7.	Frau Johanna Fritzsche	zum 80. Geburtstag
am 31.7.	Frau Irma Schwarz	zum 72. Geburtstag
am 1.8.	Frau Else Kirchner	zum 71. Geburtstag
am 2.8.	Frau Hilde Preuß	zum 80. Geburtstag
am 3.8.	Frau Martha Franz	zum 79. Geburtstag
am 7.8.	Frau Anna Palm	zum 87. Geburtstag

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

August 1993

Sa.	7.8.	Dr. Frenzel
So.	8.8.	Dr. Frenzel
Mo.	9.8.	Dr. Frenzel
Di.	10.8.	Dr. Frenzel
Mi.	11.8.	Dr. Frenzel
Do.	12.8.	Dr. Frenzel
Fr.	13.8.	Dr. Frenzel
Sa.	14.8.	Dr. Frenzel
So.	15.8.	Dr. Frenzel
Mo.	16.8.	Dr. Frenzel
Di.	17.8.	Dr. Frenzel
Mi.	18.8.	Dr. Frenzel
Do.	19.8.	Dr. Brosig
Fr.	20.8.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz d. DSF 1, Tel. 5647,
Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Schulnachrichten

Aus der Projekt-Abschlußarbeit der Klasse 8a im Fach Deutsch zum Thema »Unser täglich Brot«

Die Schüler der Klasse 8a arbeiten seit Ende November 1992 am o.g. Projekt. Neben der rein »theoretischen« Arbeit am Thema »Brot« besuchten wir auch die Bibliothek in Berga, das Bauernmuseum in Nitschareuth - dort backten wir selbst Brot im Steinbackofen - und die Marktbäckerei Berga.



Hier konnten wir Einblick in die Arbeit dieser ortsansässigen Firma (siehe 3. Interessantes über die Marktbäckerei Berga) nehmen.

Am 27.7. konnte die Arbeit abgeschlossen werden. Sie liegt auch im Laden der Bäckerei aus. Schauen Sie doch einmal hinein. Es lohnt sich.

Dorita Meyer
Lehrer für Deutsch an der Regelschule Berga

3. Interessantes über die Marktbäckerei Berga

Maschinen:

- Backofen (Elektro-, Kohle-)
- Gefrierraum (zum Aufbewahren von vorgebackenen Brötchen)
- Teigknetmaschine
- Formmaschine zum Formen der Brotlaibe
- Gärungsautomat
- Gärungsöfen

Produktion:

- traditionelle Methoden und Zutaten
- Spezialbrote (Mischbrot, Mecklenburger Landbrot, Vierkornbrot, Kümmelbrot, Mehrkornbrot, Zwiebelbrot, Vollkornbrot)
- 1000 Brote täglich
- je Backvorgang 180 Brote, bei durchschnittlicher Backzeit von 40 bis 70 Min.

Beschäftigte:

- Gesamt: 35
- davon 7 in der Brotherstellung

Lieferbereiche:

- Berga, Greiz, Weida, Triebes, Gera, Zwickau, Neumühle

Investitionen:

- bisher 1 000 000 DM
- davon 180 000 DM für einen neuen Ofen, 60 000 DM für Gär- u. Kühlgeräte

Regelschule Berga Sportfestnachlese



Alexander Gerth, der beste Leichtathlet der Jungen



Die Besten der Schule; wer wird nächstes Jahr den Pokal holen?



Janine Schneider, Siegerin bei den Mädchen

Vor kurzem überreichte der Bürgermeister Herr Jonas den Siegern der Bundesjugendspiele in der Leichtathletik Pokale und Ehrenpreise. Als beste Leichtathleten erhielten den Pokal:

Janin Schneider, Kl. 7a und Alexander Gerth, Kl. 7a.

Beide konnten auch ältere Schüler auf die Plätze verweisen. Zweite Plätze errangen Sandra Meyer (Kl. 8a) und Rick Tretschok (Kl. 9a) und auf den 3. Platz kamen Nadine Pfeifer (Kl. 7b) sowie Stefan Wagner (Kl. 7a).

Die Kriminalpolizei rät:

**Lassen Sie Ihr
Gepäck nicht aus den
Augen.**

Gepäckdiebe lauern überall –
besonders auf Bahnhöfen
und Flugplätzen.

**Wir wollen, daß Sie sicher leben.
Ihre Polizei.**



Vereine und Verbände

Veranstaltungsplan

Monat August

- 05.08. Wanderung zum »Seefest« nach Albersdorf mit Wanderverein »Elstertal« - Wanderverein

BdV-Ortsverband Berga

Sprechtag des BdV in Berga

Der nächste Sprechtag des BdV-Ortsverbandes Berga findet am Dienstag, dem 10. August 1993, von 9.00 bis 11.00 Uhr, in der Stadtverwaltung Berga statt.

Wir bitten unsere Mitglieder, ihre Mitgliedsbeiträge zu diesen monatlichen Sprechtagen zu bezahlen. Bitte Ihre Mitgliedskarten mitbringen.

Wir bitten auch alle Mitglieder, die sich in Gera angemeldet haben, ihre Beiträge in Berga zu bezahlen, da jetzt alle Unterlagen in Berga sind.

Tag der Heimat des BdV Berga

Der »Tag der Heimat« des BdV-Ortsverbandes Berga, findet in diesem Jahr gemeinsam mit dem BdV-Kreisverband Greiz, am 4. September 1993, im Kulturhaus Berga statt.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie alle interessierten Bürger recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Endlich wieder Kirmes in Berga!

vom 17. bis 19.9.1993

Jetzt schon vormerken!

Eröffnung am Freitag, 19.00 Uhr: Fackelumzug mit Schalmeienkapelle; Freibier und Roster vorm Klubhaus.

Eröffnung des Kirmesmarktes am Samstag, 11.30 Uhr: Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt (Gulaschkanone, Räucheraal, Kaffee und Kuchen, Roster, Eis ...)

Die Kinder können sich bei zahlreichen Attraktionen vergnügen (Pony-/Haflingerreiten, Hüpfburg, Tombola, Spielstraße, Karussell, Basteln, Luftballonaufblasen, ...)

Viele Schausteller zeigen traditionelle Handwerkskunst und bieten diese zum Kauf an (Glasbläser, Töpfer, Korbmacher, ...)

Am Samstagabend können die Bergaer zum Kirmestanz im Klubhaus ihr Tanzbein schwingen und es sich bei Karpfen und Rotkohl wohl schmecken lassen. Zur Unterhaltung zeigt die Boutique Fülle eine Modenschau.

Die Kirmes findet am Sonntag, 10.00 Uhr zum Frühschoppen vorm Klubhaus ihren Abschluß.

Für kleine und große »Rennfahrer« bieten eine Autoschau und ein Seifenkistenrennen viel Spaß und Unterhalten.

Dies soll nur eine kurze Vorschau auf unser Kirmesfest im September sein
vom BCV!

VdK Berga

VdK-Busausfahrt

Am Sonnabend, dem 25.9.93 startet unsere Busausfahrt nach Dresden.

Abfahrt 6.00 Uhr an der Eiche in Berga/E.

Reiseleistung:

Frühstück im Bus, Stadtrundfahrt Dresden mit Reiseleiter, Mittag, Führung in der Semperoper, Schifffahrt mit Möglichkeit zum Kaffeetrinken, Abendbrot in gepflegter Gaststätte.

Die umliegenden Orte werden am Reiseende angefahren. Die Teilnehmerliste liegt ab Montag, dem 9.8.93 in der Stadtapotheke Berga aus.

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

SPD Ortsverein Berga

Partnerschaft - SPD Ortsverein Bischofsgrün i.F. und Berga/E.

Zum Barbarahüttenfest des SPD-Ortsvereins Bischofsgrün weilten am 10.7.93 die Bergaer Sozialdemokraten(innen) im schönen Fichtelgebirge.

Wichtiger Anlaß des Besuches war die offizielle Bekanntgabe und Besiegelung der Partnerschaft zwischen den beiden Ortsvereinen.

Die bereits seit einem Jahr bestehenden herzlichen Beziehungen sollen weiter vertieft werden und ein Stück dazu beitragen, Deutsche in Ost und West näherzubringen.



Das Foto zeigt die Vorsitzenden der beiden Ortsvereine Gerhard Hörath und Holger Naundorf beim Unterzeichnen der Urkunde.

Einladung zur Gründungsversammlung

zur Gründung des Vereines

»Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/Elster und seiner Ortsteile«

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Gründungsversammlung »Freie Wählergemeinschaft der Stadt Berga/Elster und seiner Ortsteile« am Montag, dem 9. August 1993, um 19.00 Uhr, in die Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga/Elster ein.

Aus der Heimatgeschichte

Zur Erinnerung an den Schneidermeister Johann Gottlieb Piehler (1782-1852)

(7. Teil)

Unsere letzte Fortsetzung (»Bergaer Zeitung« 9/1993) schloß damit, daß Johann Gottlieb Piehler das Haus und die Wirtschaft seinem jüngsten Sohn übergab. Weiter heißt es in der Autobiographie: »Ich arbeitete nun zwar auf meinem Handwerk fort, allein, wie es in unsern Fach, und bei dem beständigen Wechsel der Mode, immer ein gewöhnlicher Fall ist, wenn ein Schneider an die Jahre kommt, so werden ihm die Augen blöde (= schlecht, schwach), es verliert sich der Trieb, den Veränderungen in der Mode nachzuforschen, so ging es auch mir, und da ich vollends seit meiner letzten Krankheit, daß beständige Sitzen nicht gut mehr vertragen konnte, es auch manchmal an fortdauernder Arbeit fehlte, so übernahm ich nun verschiedene andre Arbeiten mit, da ich dergleichen in meiner Jugend erlernt hatte.

Dies gab nun freilich einen spärlichen Verdienst, und da man zur Versorgung auf seine alten Tage von einem kleinen Häuschen auch nicht viel wegnehmen kann, ich auch, da ich jetzt noch (im März 1846) so leidlich bei Kräften bin, von den paar Thalern Tagzeitengeldern, die ich bei meinem Sohne zu fordern habe, nicht gerne Gebrauch machen wollte, da ich doch nicht weis, wie es noch mit mir werden und gehen könnte, und wie lange ich nach Gottes Willen noch zu leben habe.

Im December 1840, setzte unsere Kommun ihren Nachtwächter ab, und trug mir unter vielfältigen Bitten dieses Amt an, ich hatte Anfangs keine Lust darzu, aber auf wiederholtes Bitten, und nachdem ich meine Kinder um ihre Zustimmung gefragt hatte, nahm ich es noch an: Es ist zwar ein geringer Lohn den ich dafür erhalte, etwa 32 Thaler jährlich: Doch ist es allemal etwas gewisses, und nebenbei kann ich bei Tage noch etwas mit verdienen. Es giebt freilich Leute, die dieses Amt geringe schätzen und wohl gar etwas entehrendes darinne finden wollen: Ich für meinen Theil habe immer der Meinung gelebt: Eine Beschäftigung, die nach dem Gesetz erlaubt ist, mir und meinen Nebenmenschen Nutzen schafft, und Niemand keinen Schaden verursacht, die kann mich auch nicht verunehren: Und ein armer aber dabei ehrlicher Nachtwächter ist doch wohl mehr werth, als ein reicher Spitzbube.

Ich kann mich doch bei diesen geringen Amte damit trösten, daß ich alle Glieder meiner Gemeinde zu guten Freunden habe, und daß ich von allen braven und rechtschaffenden Leuten geschätzt und in Ehren gehalten werde: Es ist freilich ein saures Amt für mich, aber, ich hätte in meinem Leben schon oft Ursache gehabt zu fragen und auszurufen, wie der vortreffliche Dichter Schiller in seinem Genius sagt:

*Muß ich ihn wandeln den nächtlichen Weg? Mir graut, ich bekenn es,
Wandeln will ich ihn doch, führt er zu Wahrheit und Recht!*
(Fortsetzung folgt)

Dr. Frank Reinhold

Menschen in unserer Stadt

Eine neue Rubrik in unserer Bergaer Zeitung

Es gibt viele Menschen in unserer Stadt, die meistens unbemerkt kleine und große Aufgaben erfüllen, teils als Beruf, teils als Hobby, und häufig mit sehr viel Freude und Energie für die Einwohner da sind.

Um diese Mitbürger/-innen aus ihrem »Versteck« ein wenig herauszuholen, wollen wir in unregelmäßigen Abständen und unterschiedlichem Umfang diese unter dieser Rubrik vorstellen.

Wenn der eine oder andere meinen könnte, daß er auch zu dieser Rubrik gehört und noch nicht vorgestellt wurde, so bitten wir um Geduld. Wir sind bemüht, möglichst alle irgendwann zu »erwischen«.

Selbstverständlich ist jeder aufgefordert, uns Vorschläge zu unterbreiten, Hinweise zu geben oder auch eigene Berichte zu erstellen.

Die Reihenfolge der Vorstellung ist rein zufällig und soll keine Wertung darstellen.

In der Überzeugung, daß die meisten Bergaer diese Rubrik positiv aufnehmen, hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit.

gez. Jonas

Bürgermeister

Die Briefzustellerinnen, die meistens ungesehenen Heinzelmannchen in unseren Trepphäusern



Zu kleine Briefkästen für zu große Umschläge, verschlossene Haustüren, Abwesenheit der Bürger, die einen Brief oder ein Paket erhalten, wo der Empfang bestätigt werden muß, sind häufig die Schwierigkeiten, auf die die Briefzustellerinnen in Berga treffen. Dennoch laufen sie tagtäglich bei Wind und Wetter von Haustür zu Haustür, sind immer freundlich und wohlgelaunt und doch wird ihre Arbeit oft nicht wahrgenommen.

Name Marianne Dittrich

Familienstand: verheiratet

Tätigkeit: Briefzustellerin

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Mit gefällt an meiner Arbeit, daß ich viel mit Menschen zu tun habe und tagtäglich an der frischen Luft bin.

Negative Seiten der Tätigkeit:

Bei unserer Tätigkeit ist man jedem Wetter ausgesetzt.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir viel Gesundheit für meine Familie und daß jeder seine Arbeit behält.

Sonstige Mitteilungen

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz

Bekanntmachung

Der Zweckverband TAWEG weist darauf hin, daß nach den von den Verbandsräten beschlossenen Satzungen für alle Kunden Abwassergebühren fällig werden; auch für Kleininleiter, die nicht an ein Entwässerungsnetz angeschlossen sind. Die konkreten Abwassertarife werden in der Endabrechnung ausgewiesen; die eigenmächtige Erhöhung der Vorauszahlungsbescheide um ca. 50% ist für alle Kunden angebracht, bei denen der Abwassertarif noch nicht festgelegt werden konnte. Damit soll erreicht werden, daß die Vorauszahlungen dem tatsächlichen Verbrauch entsprechen.

Wir bitten um Beachtung der fälligen Vorauszahlungstermine 15.8. und 15.11.93, Zahlkarten werden aus organisatorischen Gründen nicht verschickt.

Ihr Versorgungsunternehmen

gez. Bürgermeister Walther

Verbandsvorsitzender

Unterstützung von Gasteltern!

Aufruf!

*Man muß etwas, und sei es noch so wenig,
für diejenigen tun, die Hilfe brauchen,
etwas, was keinen Lohn bringt,
sondern die Freude, es tun zu dürfen.*

(Albert Schweitzer)

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die schweren gesundheitlichen Auswirkungen der Tschernobyl-Katastrophe sind keine vorübergehende Angelegenheit, sondern hoffnungslose, langandauernde Realität! Wir wollen weiter helfen und bitten um Ihre Unterstützung:

Die Erholung außerhalb verstrahlter Gebiete ist für die Tschernobyl-Kinder nach wie vor eine wichtige und sinnvolle Hilfe. Für den nächsten Aufenthalt von 20 Kindern im Schullandheim Wellsdorf

vom 13. September - 11. Oktober 1993

benötigen wir an den Wochenenden 17./19. und 24./26. September sowie 1./3. und 8./10. Oktober 1993 die Unterstützung von Gasteltern!

Falls Sie sich als Gastfamilie an einem oder mehreren Wochenenden für die Betreuung von 2 Kindern zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an Heidrun Linke (Tel. privat: 03661 69209) oder Martina Hager (Tel. privat: 03661 671804).

Für Ihre Unterstützung und Gastfreundschaft bedanken sich die Mitstreiterinnen der Greizer Initiative »Kinder aus Tschernobyl in Wellsdorf«.

Unser Spendenkonto bei der Kreissparkasse Greiz:

Konto-Nr.: 330 108 75

BLZ: 830 545 32

Arbeitsamt Gera

Was kann ein Arbeitsloser dazuverdienen? Mit welchen Abzügen muß er rechnen?

Viele Arbeitslose bessern ihre Unterstützung durch kleine Gelegenheitsarbeiten auf. Dagegen ist nichts einzuwenden, wenn sie das dem Arbeitsamt unverzüglich mitteilen. Dort erhalten sie dann ein Formular, welches der jeweilige Arbeitgeber auszufüllen hat. Über die Auswirkungen von Nebeneinkommen auf Arbeitslosengeld (Alg), Arbeitslosenhilfe (Alhi) oder Altersübergangsgeld (AlÜg) herrscht vielfach Unkenntnis. So ist es z.B. eine irrtümliche, aber oft anzutreffende Meinung, daß das Nebeneinkommen bis zur sogenannten Geringfügigkeitsgrenze (z.Zt. 390,- DM monatlich in den neuen Bundesländern) bzw. die Geringverdienergrenze, die für die alleinige Beitragspflicht des Arbeitgebers maßgeblich ist (z.Zt. 450,- DM monatlich), nicht angerechnet wird.

Durch ein monatliches Nebeneinkommen erlischt der Anspruch auf Leistungen des Arbeitsamtes nicht unbedingt. Resultiert der Nebenverdienst aus einer selbständigen oder unselbständigen Tätigkeit von weniger als 18 Stunden pro Woche, wird er nur teilweise von der Arbeitslosenunterstützung abgezogen. Ohne Auswirkungen bleibt grundsätzlich ein Verdienst von 30,- DM in der Woche. Übersteigt der wöchentliche Nebenverdienst nach Abzug der Steuern, der Sozialversicherungsbeiträge und der Werbungskosten (z.B. Fahrten zum Arbeitsplatz, Arbeitskleidung) wöchentlich 30,- DM, so wird er in der Regel zur Hälfte auf die Leistungen des Arbeitsamtes angerechnet.

Übersteigt die verbleibende Leistung zusammen mit dem Nebenverdienst allerdings 80 v.H. des letzten (pauschalierten) Netto-Arbeitsentgeltes, ist der übersteigende Betrag in voller Höhe anzurechnen. D.h., um diese Summe wird die Arbeitslosenunterstützung gemindert.

Wird dem Arbeitslosen wegen des Nebenverdienstes das Arbeitslosengeld bzw. das Altersübergangsgeld um einen oder mehrere volle Tagessätze gekürzt, werden ihm entsprechend viele Tage bei der Anspruchsdauer gutgeschrieben. Zu beachten ist allerdings auch der zeitliche Umfang der Nebenbeschäftigung.

Bei einer wöchentlichen Tätigkeit von 18 Stunden stellt das Arbeitsamt seine Zahlungen ein.

Hierbei ist aber nicht die Kalenderwoche maßgebend, sondern der Tag, an dem die Beschäftigung erstmals aufgenommen wurde.

Wer also an einem Mittwoch die Arbeit beginnt und bis zum darauffolgenden Dienstag weniger als 18 Stunden arbeitet, kann auch weiterhin eine Unterstützung vom Arbeitsamt erwarten. Allerdings hängt ihre Höhe vom monatlichen Nettonebeneinkommen ab.

Um Schwierigkeiten zu vermeiden, ist dem Arbeitsamt, sofern man von dort Leistungen empfängt, eine Nebentätigkeit und das dabei erzielte Einkommen zu melden.

Wir dem Arbeitsamt der Nebenverdienst verspätet oder auf andere Wege bekannt (z.B. durch Außenprüfungen in den Betrieben), muß mit einem Bußgeld, in schwerwiegenden Fällen auch mit einer Strafanzeige gerechnet werden.

Wer weitere Informationen benötigt, kann sich an das Arbeitsamt Gera wenden.

Schlechte Zensuren ade!

Das Arbeitsamt Gera bietet ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) an.

AbH sind Fördermaßnahmen für junge Leute während einer betrieblichen Ausbildung. Sie dienen dazu, den Ausbildungserfolg zu sichern oder einen drohenden Abbruch der Ausbildung zu verhindern.

In kleinen Gruppen oder im Einzelgespräch helfen abH-Fachleute, schulische oder fachpraktische Probleme zu überwinden. Sozialpädagogen unterstützen bei persönlichen oder familiären Schwierigkeiten, die während der Lehre auftreten können. Antrag auf abH können sowohl die Auszubildenden als auch der Betrieb stellen.

Die Stützkurse finden je nach Vereinbarung entweder in der Freizeit oder während der Arbeitszeit bei Ausgleichszahlungen an den Betrieb durch das Arbeitsamt statt. Es entstehen weder dem Betrieb noch dem Jugendlichen Kosten.

Nähere Auskünfte zu abH erteilt Ihnen gern die Abteilung Berufsberatung des Arbeitsamtes Gera sowie die Dienststellen in Greiz und Schleiz.

Alkohol-Probleme?

Tun Sie den ersten Schritt!

Hilfe finden Sie in einer Selbsthilfegruppe in Ihrer Nähe!

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe

SuS gemeinnütziger e.V.

Postfach 10 29 03,

Heidelberg 1



Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Am 27. Juli 1993 konnten anläßlich einer Feierstunde im Klubhaus 35 Schülerinnen u. Schüler aus der Regelschule Berga entlassen werden.

Vieles war für diese Jungen und Mädchen neu. Es gab neue Lehrpläne, neue Lehrbücher für neue Fächer und eine neue Zensurenskala von 1 bis 6. Die Abschlußzeugnisse für die Schülerinnen und Schüler sind verdienter Lohn für die Arbeit nicht nur im letzten Jahr.

Für die 35 jungen Menschen ist die schöne, unbeschwerte Zeit des Lernens in der Schule zu Ende. Es beginnt für alle die Schule des Lebens. Das Lernen wird bleiben, auch wenn sich die Formen ändern werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer der Staatlichen Regelschule Berga wünschen den Schulabgängern des Jahres 1993 für ihr weiteres Leben

alles **Gute, Glück und**
Gesundheit und die Erfüllung
persönlicher Wünsche.

Herzlichen Glückwunsch Schulabschluß 93

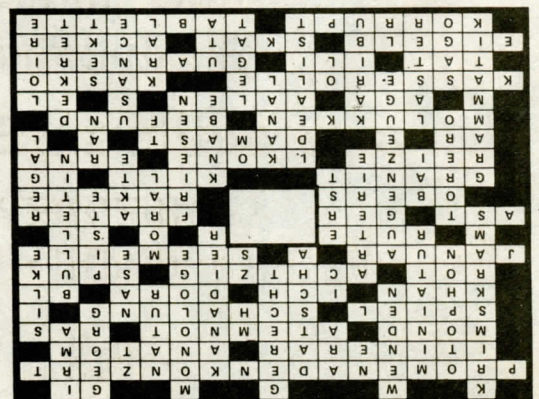


Klasse 10



Cornelia Herold Klasse 9b

eine vorbildliche Schülerin
mit sehr guten Prüfungsergebnissen



Ist doch klar - ich kauf bei



Freude beim Einkauf

Sparen Sie bares Geld!

Nutzen Sie unsere *preisgünstigen*

SPAR-Markenartikel und die

Top-Angebote!

Angebot der Woche:

Greizer Schloßpils

Kasten o. Pfd. nur DM

15.99

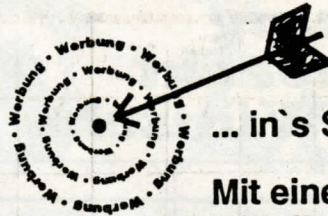
SPAR-Markt, Inh. U. Körner

Bahnhofstraße 17 • 07980 Berga • ☎ (036623) 469

Werben ist wie Rudern gegen
den Strom – wer aufhört,
treibt zurück!

**Wir sind für Sie
da.**

**Nicht
umgekehrt ...**



... in's Schwarze getroffen.

Mit einer Anzeige in Ihrem
Mitteilungsblatt!

Achtung !!! Sonderverkauf bei:

- **Haushaltwaren**
- **Elektrogeräten z.B.:**

Farbfernseher der Marken

Grundig und Goldstar

jetzt **500,-** DM billiger

- **Haushaltchemie**
- **Glas und Kristall**
- **Gartenmöbel**

Kaufhaus K & S GmbH

Berga • Robert Guezou Straße 24 • ☎ 348

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Ab sofort neu!

- **Abschleppdienst rund um die Uhr**
- **Fahrräder und Zubehör**
- **Glashubdacheinbau**

Festpreis: 100,- DM

Unsere weiteren Serviceleistungen für Sie!

- **KFZ-REPARATUREN** aller Art •
- **DEKRA und ASU** • **Batteriedienst** • **Reifenservice** •

M. Steiner

07980 Markersdorf 10 • Tel. 0616- 53 21 98 1

Werbung weckt Wünsche

Bäckerei • Konditorei • Tagescafé •

gegenüber dem Rathaus

QUALITÄT & FRISCHE



Hit der Woche:

Vierkornbrot
nur noch
3.25 DM

Bienenstich
gefüllt
Stck. nur noch
1.10 DM

Aktion noch
bis 21.8.93

AUS IHRER MARKTBÄCKEREI BERGA/E.

Fast nichts, was er nicht hat

Der Hyundai Pony GLS 1.5i 4t^{ürig} 1468 ccm. 61 kW (83 PS) 5-Gang Servolenkung Seitenaufprall-schutz neigungsverstell- Lendenwirbelstütze elektrische Fenster-
bare Lenksäule Fahrersitz mit verstellbarer 60/40 geteilt klappbar
Rücksitzlehne 60/40 geteilt klappbar
heber getönte Scheiben Zen- tralverriegelung Radiovorbe- reitung 3 Jahre Fahrzeugga- rantie bis max. 100.000 km u.v.a.m.
Hyundai-Euroservice

Unser Barpreis **20.900,-**
4,99 % eff. Jahreszins



HYUNDAI

schlutter GmbH

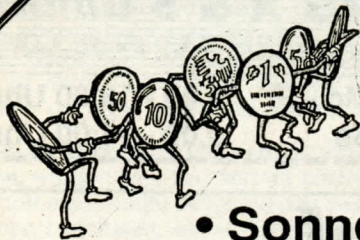
Autohaus GmbH • Gewerbegebiet Trlebes
Tel. 03 66 22 - 7 24 77

Werkzeuge • Baubedarf

- Arbeitsschutz
- Absperntechnik
- Diamanttechnik
- Schalung
- Container
- Bauwagen
- WC-Papier
- Leitern
- Hebeteknik
- Druckluft

07580 Rückersdorf, ☎ (036602) 3037

*Suche Reisende(n)
für oben genannte Firma,
Gebiet Eisenberg, Weimar und Jena.
Gehalt und Provision,
Firmenwagen wird gestellt.*



Preise wie noch nie!

- Nicky's + Sonnentops Stck. nur **5.95 DM**
- Sonnenschutz für Ihren Urlaub ab **6.95 DM**
- Sonnenbrillen UV-Schutz Stck. nur **12.95 DM**

Sonderfilm Angebot:

- | | | |
|------------|---------------|-----------------|
| Tura | 2 x 24 Bilder | 10.95 DM |
| Kodak-Gold | 2 x 24 Bilder | 15.95 DM |

**Für ganz Eilige:
Film abends bringen.
Bilder morgens holen.**

Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Telefon: 269

